

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

12. Februar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

Ihesu. Auf die Dein Verlangen wird
 mit dem heiligen Apostel ein
 Wort der Ermahnung gesprochen. In Tri-
 napolis versammelten wir die Bischof-
 liche, welche von Ihm unterrichtet
 sind, und die Episteln so genau wahr-
 nehmen, wie sie in der Schrift
 enthalten sind, und die Gott in der
 Heiligkeit des H. Geistes, wodurch wir zu Ihm
 gelangen können, zu loben
 und zu danken die Verherrlichung
 der Trinität über die 4te Bitte.
 die wir noch gegen Ihn senden zu
 rüchzigung und die Verheißung fast
 bewahrt habe wir mit einem
 Zeichen auf dem Wege nach dem Heiligen
 Verstande beglückwünschten.

12. Jan.
 Abend-
 Guss-Blinde.

Man hat in dem Abend-Guss-Blinde, mit dem
^{Cassara und} Rindern so glücklich Cassara, das heilige Leben
 Jesu, zur Muster und Nachfolge vorgeschrieben,
 und betrachtet worden; so mußte man fast
 in

Februarius

im Messen, Gottes Ansehung mit der Offen-
valds Catechetischer Unterweisung vor der Christlich
Religion, ob wollen das vornehmende Gottesdienst
gründlich seinen Augen geben; damit es nicht
allein gar nicht zu messen, sondern auch geü-
bung und Bestätigung in der Hauptsache, und
gesondere Handlung in sich selbst, das wir
Linden Gottes anwenden können.

Mit einigen Christen in Cudelar vor der Sam-
ligen Gemeine repetirte man die Vorrede,
Liedert, und geschätzte ihre Anwesenheit die-
selbe hier, insbesondere die Pflichten, die ge-
pündet, der Eltern, und der Kinder.

13. Febr.
Besuch
einiger
Christen
in Cudelar

Man besuchte diesen Abend einige Bräute
Christen in Cudelar vor der Samtlich Gemeine,
welche nicht nur von Bräutlichkeit sondern auch
von großer Verachtung und Leidens. Diese
wenige Christen, so alle das ist, das Bräu-
ge das Messen wegen im Lande, selber nachlassen
müssen, sind in äußerster Noth gedachten.
Man suchte ihnen so viel möglich beyzu-
Rath und Efort zu thun, zu helfen. Messen
besuchte man auch den alten Israel Bräute,
mit dem es sich etwas zu besserung erlaubt.

14. Febr.
Besuch
einiger
Bräute.